

Ein Mai- und kein politisch Lied

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-433031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Ein Mai- und kein politisch Lied!



Schilt man in Versen den April,
Darf loben man den Maien,
Er schleudert seine Blüthenpracht
Auf Rathsherrn und auf Laien.
Er läßt im Nu dir aufersteh'n
Ein Paradies auf Erden,
D'rin lüde Frühlingslüfte weh'n
Und schöne Kinder wandern geh'n —
Was kann uns Schön'res werden!

Im Maien — ist's kein Käserjahr —
Läßt man sich leicht verführen,
Sich aus der holden Weiblichkeit
Ein Weibchen zu erküren.
Zu Zweien hat der Karneval
Des Lebens größ're Reize,
Das Herz kennt seinen Widerhall,
Pafst auf, daß bei dem Blüthenfall
Der Wonnemond nicht geize.

Im Maien will man 'was für's „G'fähl“,
Die Pulse rascher schlagen,
Am Auffahrtstag beim Dunkelmann
Fäng't's sogar an zu tagen.
Im Buschwerk kichert's kling und klang,
Du lauschest mit Entzücken,
Verstehst den muntern Amsel sang, —
Wer sich gegrämt den Winter lang,
Wirft fort die morschen Krücken!

So sei begrüßt denn, junger Mai,
Du Auffahrtsmond voll Wonne!
Rings schwimmt die erzmistable Welt
Im Strahlenmeer der Sonne!
Die Herzen auf, was Herzen hat,
Ihr Stubenhocker alle!
Am Baume treibt es Blatt um Blatt,
Entfliegt der mauerdumpfen Stadt,
Doch laßt daheim die Galle!